

Arbeitskreis für Heimatpflege der Stadt Bad Oeynhausen e.V.

Programm

2. Halbjahr 2022

Heimatkundliche Gesprächsrunde

Ein Gedankenaustausch für alle an
heimatkundlichen Themen Interessierte.

Donnerstag, 18. August, 18 Uhr

Altes Fährhaus, Fährweg 17, Rehme

Führung

Spurensuche -

Bad Oeynhausen gestern und heute

Zahlreiche markante Gebäude, die heute
als Baudenkmale gelten würden, sind in
Bad Oeynhausen wie andernorts in den
vergangenen Jahrzehnten unschuldige
Opfer eines rein zweckdienlichen Bauens
geworden. Bei einem Rundgang zu
einstmals markanten, heute jedoch
abgerissenen und einst das Stadtbild
prägenden Gebäuden des westlichen
Kurgebietes sollen u.a. anhand von alten
Abbildungen die Veränderungen im
Stadtbild innerhalb der letzten Jahrzehnte
aufgezeigt werden. Im Anschluss an die
Führung besteht die Möglichkeit zum
Kaffeetrinken und zur Diskussion.

Sonntag, 18. September, 11-13 Uhr

Treffpunkt Verkehrshaus, Kurpark-Eingang

Vortrag

*Leben und Werk des preußischen
Architekten Friedrich August Stüler (1800 –
1865) - unter besonderer Berücksichtigung
seiner Kirchenbauten in Bad Oeynhausen*

Dr. Gerd Kley

Der Schinkel-Schüler Friedrich August
Stüler gilt heute als einer der
bedeutendsten Architekten des
preußischen Spätklassizismus. Zu seinem
baukünstlerischen Oeuvre zählt neben
großen Schloss-, Museums- und anderen
Profanbauten auch eine stattliche Reihe von
Sakralbauten. Der in religiösen
Anschauungen als liberal geltende
preußische Staat gab sich im 19.
Jahrhundert große Mühe, durch neue
Kirchenbauten die Ausgewogenheit der
Konfessionen zu fördern. Ein
Musterbeispiel hierfür sind die
Kirchenbauten in der neu um die Saline
Neusalzwerk herum gegründeten Stadt
Bad Oeynhausen, die sich in den Jahren ab
1860 rasch zu einem aufstrebenden Kur-
und Badeort des gehobenen Bürgertums
entwickelte.

Der Referent, wie Stüler in
Mühlhausen/Thüringen geboren, studierte
Physik an der Friedrich-Schiller-Universität
Jena, war zunächst an der Akademie für
Landwirtschaftswissenschaften bzw. am

Zentralinstitut für Physikalische Chemie der
Akademie der Wissenschaften der DDR in
Berlin tätig, bevor er 1980 die Leitung der
Abteilung Hochtemperaturwerkstoffe im
Zentralinstitut für Anorganische Chemie der
AdW übernahm. Von 1992-2008 war er Leiter
der Forschungsgruppe „Thermochemische
Stofftrennung“ in der Bundesanstalt für
Materialforschung und -Prüfung (BAM). Seit
vielen Jahrzehnten, vor allem aber seit seinem
Eintritt in den Ruhestand hat sich Dr. Kley
intensiv mit Leben und Werk F.A. Stülers
auseinandergesetzt.

Donnerstag, 10. November, 19 Uhr

Johanniter-Mehrgenerationenhaus,

Weserstr. 24, Roter Saal